

Mein besonderes Osterei

Haltet durch und lest meinen langen Blog zu Ende, bitte!



Am Karfreitag hatten wir in der Schule einen Studientag. Solche Tage beginnt man meistens mit sehr gemischten Gefühlen. Das kennt wohl jeder. ...

Doch ich habe von diesem Tag etwas besonderes mitgenommen und das möchte ich mit euch teilen und zum Nachdenken anregen.



3 Schüler von „havo4“, die freiwillig in die Schule gekommen sind an einem für sie schulfreien Tag, haben uns Lehrer eindringlich um etwas gebeten. **Erkennt eure neue Rolle in der Schule, nehmt sie an und lernt mit uns zusammen.** Sie wollen mitdenken, mitbestimmen und selber entwickeln, erfahren und denken.

Mit ihren Worten haben sie uns deutlich zu verstehen gegeben was unsere Rolle als Lehrer ist. **Ein Coach für ihre Zukunft, ein Bron von Wissen und der „Trigger“ zum Entdecken, Lernen und Erfahren.**

Von der einen Seite, bin ich so froh, dass die Jungs das so eindeutig in Worte gefasst haben, aber auf der anderen Seite ist es doch auch super beschämend, dass wir als Lehrer, die wir täglich mit unseren Schülern umgehen, das nicht wissen oder wahrhaben wollen und von unserer Jugend und Zukunft mit der Nase drauf gestoßen werden müssen.

Jeder von uns weiß es schon lange, spürt, dass ein Umbruch vor der Tür steht und wir unserer Rolle nicht mehr so gerecht werden wie wir eigentlich wollen.

Es gibt viele Gründe. Aber jeder erdenkliche Grund darf keine Entschuldigung sein, um still zu stehen und abzuwarten.

Es ist an der Zeit, dass wir dem Aufruf der Schüler folgen und etwas tun.



Diese Jungs haben mir aus der SEELE gesprochen. Darum dieser Blog und mein Aufruf an alle (Deutsch)Lehrer . Nehmt eure neue Rolle an, nehmt euch nicht so wichtig, gebt den Schülern verschiedene Möglichkeiten an die Hand zum selbständigen Lernen.

Gebt den Stoff an, der gelernt werden soll. Wichtig hierbei ist allerdings die Frage bei der Auswahl des Lernstoffes vorher abzuklären, warum und wieso und weshalb sie gerade das lernen sollten. Als Eltern kennen wir doch nur zu gut die berechtigte Frage, wofür ist das denn gut? Machen wir etwas, was wir unnötig finden? Wie oft geht uns eine Entscheidung der Schulleitung gegen den Strich, machen es nicht oder nur ungern, weil wir nicht wissen warum oder wieso.

. Bettet z.B. die Grammatik in die Realität der Schüler, löst euch von den festgegebenen Strukturen von Methoden

Die Grammatik ist nicht abhängig vom Alter der Lernenden oder von einem Kapitel in einem Buch, das erst im nächsten Jahr dran kommt.

Zusammen mit einem Zeitschema sollte man den Schülern selbst die Möglichkeiten bieten, ihren für die angegebene Aufgabe notwendigen Stoff zum Sprachgebrauch selber zu suchen, zu entdecken ,zu lernen, mit uns als Coach zur Unterstützung.

Wenn der Einzelne uns um Hilfestellung fragt, ist die unermüdliche Diskussion über Motivation vom Tisch, und das feste Vertrauen in den Lernprozess des Schülers öffnet unbegrenzte

Möglichkeiten zum effizienten Lernen mit Erfolg.

War das nicht unsere Motivation Lehrer zu werden?: Kinder zu selbständig Menschen zu machen, die mit Spaß an der Freude lernen und den Prozess unserer Zukunft mit Erfolg vorantreiben, ohne sich als Sklaven der Schule zu fühlen?



Das ist dann auch der Grund gewesen, „Digiwelt Deutsch“ zu entwickeln.

Nimm dir was du brauchst, war mein Motto.

Mein Aufruf und meine Bitte an Alle, die die Energie hatten meinen Blog bis zum Ende zu lesen. Ohne „ja,maar...“ ruft eure Schüler auf, sich bei „Digiwelt Deutsch“ einzuloggen und bittet sie feedback zu schreiben, wie ihnen es gefallen würde, ihre Fragen zur Grammatik oder zu anderen Dingen, die mit Deutsch zu tun haben mit Hilfe dieses Angebots zu beantworten. Ich möchte so gerne beweisen, dass Schüler mehr können als man ihnen zutraut und dass die neue Rolle des Lehrers ganz viel Spaß macht, weil man so viel mehr Zeit hat für den jungen Menschen selbst, der sich sicher freuen wird, wenn man mehr Zeit für ihn hat und ihn ernst nimmt mit seinen Wünschen und Bedürfnissen.

Bitte gebt mir eine Chance mit Digiwelt Deutsch einen kleinen Beweis anzutreten, dass es auch anders geht. Je mehr Schüler sich schnell gratis einloggen und Aufgaben machen desto schneller kann ich mich mit meinem neuen Blog zu diesem Thema melden.

Mein Aufruf:

Lasst so viel Schüler wie möglich einloggen

Lasst eure Schüler Aufgaben machen zu einem von ihnen gewählten Thema

Lasst sie kurz ein feedback schreiben (Niederländisch oder Deutsch)

Ich werde dann diese Reaktionen veröffentlichen und hoffe, dass sich mein Denkanstoß bewahrheitet. Es würde mich sehr enttäuschen, wenn ihr denkt, dass das ein cleverer Verkaufsschlager ist. Nein es ist mein persönliches Anliegen als engagierter Lehrer mit der Hoffnung auf

andere Wege, die nicht wir bestimmen, sondern die Schüler selber. Aber dann müssen sie auch das Angebot kennen, was wir ihnen oft vorenthalten.

Frohe Ostern

Trix Eschweiler

